

## KONFERENZEN

### Konferenzberichte

#### Resolution von Seoul (4. Asien-Pazifik-Konferenz)

Seoul, 30. April 1992

Die deutsche Wirtschaft wird ihre Marktpräsenz in der dynamischen Asien-Pazifik-Region nicht nur durch Exporte, sondern auch durch Investitionen, Know-how-Vereinbarungen sowie Unternehmenskooperationen verstärken. Dies ist das Ergebnis der 4. Deutschen Asien-Pazifik-Konferenz, die am 29./30.4.1992 in Seoul/Korea stattgefunden hat. Zur Absicherung dieser Ziele sind nach Auffassung der Konferenzteilnehmer folgende Aktivitäten notwendig:

1. Ein gemeinsames Aktionsprogramm von DIHT, BDI, OAV und Außenhandelskammern in Zusammenarbeit mit Vertretern der Bundesregierung und der Bundesländer zur Verstärkung des Problembewußtseins über Asien in den Unternehmensführungen und der Politik, z.B. durch
  - Informationsveranstaltungen,
  - Ausbildungsmaßnahmen,
  - Förderung einer verbesserten Berichterstattung über Asien in den Medien (Publizistikpreis, Asienreisen und -seminare, Asienaufenthalte von jungen Journalisten bei Außenhandelskammern).
2. Die Einrichtung eines hochrangig besetzten "Asien-Pazifik-Ausschusses der deutschen Wirtschaft" als zusammenfassende Aktivität der deutschen Spitzenverbände.
3. Stärkung der Präsenz von Vertretern der Bundesregierung und Verstärkung des Auswärtigen Amtes in der Asien-Pazifik-Region. Effizienteres Zusammenwirken von Außenwirtschafts- und Entwicklungspolitik - auch zur Flankierung der deutschen Wettbewerbssituation.
4. Weitere personelle und sachliche Verstärkung der Vertretung der deutschen Wirtschaftsinteressen bei Außenhandelskammern und Auslandsmessen durch zusätzliche öffentliche Mittel.
5. Einrichtung von deutschen Industrie- und Handelszentren in Ländern des asiatisch-pazifischen Raumes, die einer Vielzahl von kleinen und mittleren Unternehmen Büro-, Ausstellungs- und Montagefläche sowie die notwendige Infrastruktur bietet (Vorbild: Hakusan-Park Yokohama, geplantes DIHZ in Singapur).
6. Einrichtung eines zweijährigen Studienganges für junge Asiaten (postgraduates) in Deutschland mit der Möglichkeit, einen Abschluß in deutscher oder englischer Sprache zu erreichen.
7. Ausbau des Studienganges "Asiatische Wirtschaft" an deutschen Hoch- und Fachschulen (Wirtschaftsmethoden, Sprachen, Kultur).  
Die Ausbildung soll in enger Verbindung mit der Wirtschaft erfolgen, um praxisgerecht zu sein und um den Unternehmen eine langfristige Personalpolitik in Asien zu ermöglichen.

8. Verstärkte Nutzung der Außenwirtschaftsförderung und der Entwicklungshilfe für Ausbildungsstätten, die mit deutschem Personal besetzt sind (Vorbild: German Singapore Institute) und Suche nach neuen Formen der Außenwirtschaftsförderung.

## **Johann Adam Schall von Bell SJ (1592-1666) - Veranstaltungen im Jubiläumsjahr**

### *I. Allgemeine Veranstaltungen*

Eine Reihe öffentlicher Jubiläumsveranstaltungen zum 400. Geburtstag von Adam Schall hatte bereits vor dem internationalen Symposium stattgefunden. Die Deutsche Bundespost ehrte Adam Schall durch eine Sonderbriefmarke, die der Bundespostminister am 14. April 1992 in einem Festakt auf den ehemals Schall'schen Schloß Wahn bei Köln der Öffentlichkeit übergab. Ein festliches Pontifikalamt zum Jubiläum zelebrierte Joachim Kardinal Meisner, Erzbischof von Köln, zusammen mit P. Peter Hans Kolvenbach, Generalsuperior des Jesuitenordens, und Bischof Paul Shan SJ (Taiwan) am 3. Mai 1992 in der Kölner Kirche St. Mariä Himmelfahrt. Die Deutsche China-Gesellschaft e.V. wartete in Köln mit einer Reihe von Jubiläumsveranstaltungen auf: Sie organisierte eine Vortragsreihe zu Adam Schall und initiierte eine Ausstellung in der Diözesan- und Dombibliothek in Köln (28. April bis 30. Mai 1992), die von Werner Neite, Köln, ausgeführt wurde; ferner gestaltete sie die Enthüllung eines Schall-Denkmal (von dem Bildhauer Prof. Werner Stötzer) in der Kölner Minoritenstraße am 3. Mai 1992 und wirkte am selben Tag bei dem Festakt mit, zu dem der Kölner Oberbürgermeister Norbert Burger ins Rathaus einlud. Einen weiteren Festakt zu Ehren Adam Schalls veranstaltete die Adam-Schall-Gesellschaft am 25. April 1992 in Aachen, dem Sitz der Gesellschaft; Festredner war Botschafter a.D. Günther Schödel. Am 1. Mai 1992, dem Geburtstag Adam Schalls, fand in Lüftelberg bei Bonn, dem ehemaligen Schall'schen Wohnsitz und möglichen Geburtsort von Adam Schall, ein Jubiläums-Volksfest statt, das das Ostasien-Institut e.V. (Bonn) organisierte. Höhepunkt des Festes war die Aufführung des Barock-Schauspiels "Johann Adam Schall von Bell" von Kurt Faßbender. Schließlich veranstaltete das Steyler Missionswissenschaftliche Institut, St. Augustin, vom 9. bis 13. Juni 1992 ein missionstheologisches Symposium zum Thema "Naturwissenschaftliches Weltbild und Evangelisierung", bei dem Leben und Werk Adam Schalls, aber - aus Anlaß des 500. Jahrestages der Entdeckung Amerikas - auch die Evangelisierung Lateinamerikas thematisiert wurde. - An der Fu Jen Universität in Taipei, Taiwan, fand vom 22.-25.10. 1992 eine internationale Konferenz aus Anlaß des Schall-Jubiläums statt, die sich nicht nur mit Schall, sondern auch mit der Geschichte der katholischen Kirche in China befaßte.